

TECHAP-HOCHLEISTUNGS- VERFAHRENSVENTILE ZUR STEUERUNG VON IONENAUSTAUSCHERANLAGEN



PRODUKT-
BEREICH
VERFAHRENS
VENTILE

Baureihe UVK:
Konventionell, Gleichstrom-
Regeneration

Baureihe UVG:
Schwebebettbetrieb,
Gegenstrom-
Regeneration

Baureihe UVR:
Konventioneller Betrieb
von oben,
Regeneration im
Rückstrom, von unten

Baureihe UVM:
Mischbett, eine Säule mit
mittlerem Verteilsystem

Seit über 25 Jahren praktizierte Innovation



KURZE CHARAKTERISTIK DER BAUREIHEN

Baureihe »UVK«

Konventioneller Betrieb

Regeneration im Gleichstrom.
Das Wasser durchströmt das Harz in der Betriebsphase von oben nach unten. Es bildet sich ein Festbett.
Funktionsfolge: 1. Betrieb; 2. Rückspülen; 3. Einsaugen (Verdrängen = durch Absperren der Saugleitung); 4. Waschen.

Siehe Durchflußschema »UVK«.

Baureihe »UVG«

Gegenstrom-Schwebebettbetrieb

Das Wasser durchströmt das Harz (= Betriebsphase) von unten nach oben, es befindet sich in der Schwebelage. Harzturbulenzen und Umschichtungen müssen vermieden werden. Inertharz ist erforderlich.
Funktionsfolge: Betrieb, Einsaugen, Verdrängen, Waschen.

Siehe Durchflußschema »UVG«.

Baureihe »UVR«

Rückstrom-Regeneration

Festbettbetrieb. — Das Wasser durchströmt das Harz (= Betriebsphase) von oben nach unten (Festbett).
Regeneration: von unten nach oben. Harzturbulenzen und Umschichtungen müssen vermieden werden.
Funktionsfolge: Betrieb, Einsaugen, Verdrängen, Waschen.

Siehe Durchflußschema »UVR«.

Baureihe »UVM«

Mischbett-Betrieb

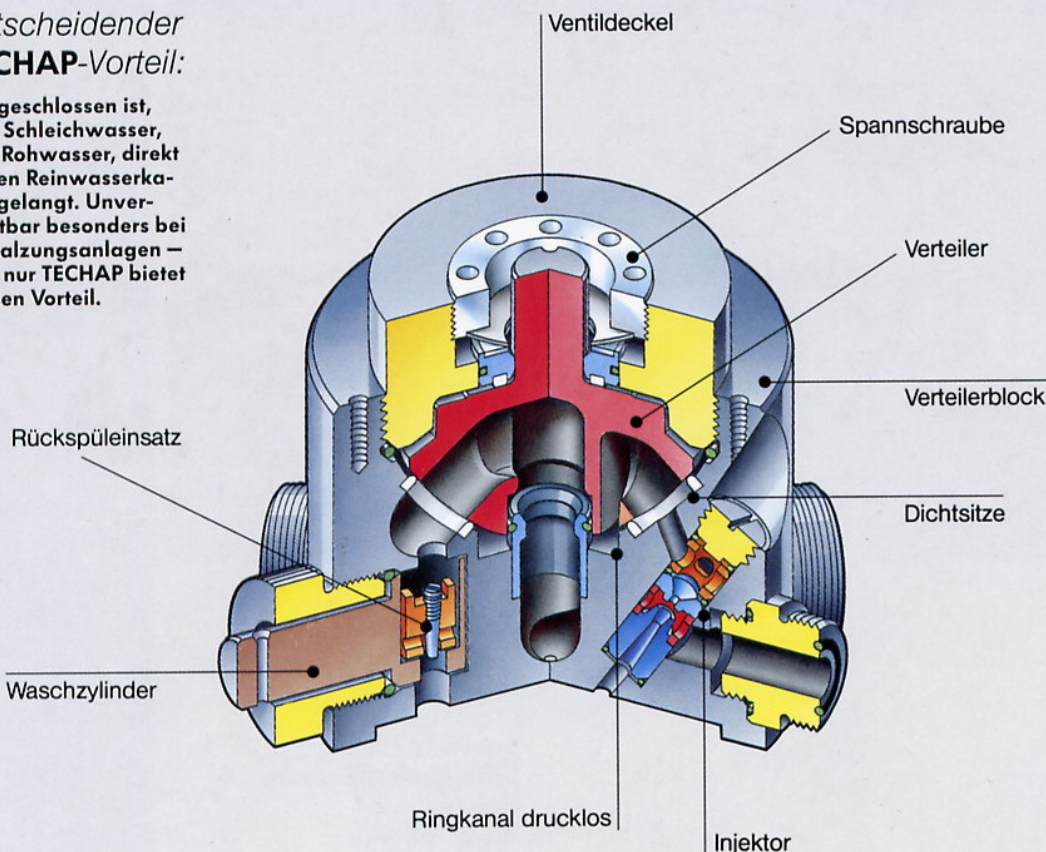
Das Wasser durchströmt das Harz (= Betriebsphase) von oben nach unten und bildet ein Festbett.
Regeneration: mit Lauge von unten, jeweils bis zum mittleren Verteilsystem. Be- und Entlüftung für die Harzvermischung erforderlich.
Funktionsfolge: Betrieb, Rückspülen/Trennen, Einsaugen, Waschen.

Siehe Durchflußschema »UVM«.

KONSTRUKTION DER TECHAP-VENTILE

Entscheidender TECHAP-Vorteil:

Ausgeschlossen ist, daß Schleichwasser, z.B. Rohwasser, direkt in den Reinwasserkanal gelangt. Unverzichtbar besonders bei Entsalzungsanlagen — und nur TECHAP bietet diesen Vorteil.



In über 25 Jahren tausendfach bewährt

TECHAP-Verfahrensventile sind säure- und laugebeständige Komplett-Steuerungen für fast alle Verfahren des Ionenaustausches. Sowohl an Enthärtungsanlagen (Säurewäsche), als auch — ganz besonders! — an Entsalzungsanlagen garantieren TECHAP-Verfahrensventile sicheren und kostengünstigen Betrieb. Sämtliche Rohranschlüsse passen zu handels-

üblichen PVC-Rohren und Fittings, können verklebt oder verschraubt werden.

Das Ventil wird direkt vom aufzubereitenden Wasser im Haupt- oder Nebenstrom By-Pass durchflossen. Es besteht hauptsächlich aus dem beweglichen Verteiler und dem Verteilerblock. Integriert sind: Dichtsitze, Anschlußbohrungen, der Injektor zum Einsaugen der Regeneriermittel, sowie der Stellkegel zur getrennten Regulierung der Rückspül- und Waschwasser-Geschwindigkeit.

Durch Verdrehen des Verteilers ergeben sich die erforderlichen Positionen: Trennen, Einsaugen, Mischen, Rückspülen, Waschen.

Ein weiteres, wesentliches Konstruktionsmerkmal der Verfahrensventile: Durchflußdruckkammern und Ventildichtraum sind getrennt, dadurch bleibt der Ventillinraum drucklos und in der Position »Betrieb« direkt mit der Kanalablaufführung verbunden.

